

# *urban transitions*

NSE Symposium zur nachhaltigen Stadtentwicklung an der Universität Kassel  
Freitag den 15.06.2007, K10 - Henschelstr. 2, FG Bildende Kunst - Atelier R 3110

## **Thema**

Die aktuellen Berichte der UN zum Klimawandel und zu anderen ökologischen und sozialen Problemen zeigen den dringenden Handlungsbedarf für eine globale, ökologisch- und sozialverträgliche Modernisierung, wie sie mit dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung bereits vor zwanzig Jahren im Brundland-Report gefordert wurde.

Der Großteil der anthropogen globalen Ressourcenströme und Emissionen werden direkt oder indirekt durch die urbanen Systeme und den dort lebenden Menschen verursacht. Der gesellschaftliche Stoffwechsel industrieller und postindustrieller Gesellschaften ist derzeit nicht nachhaltig und das Bevölkerungswachstum sowie die rasante Industrialisierung insbesondere in Asien werden voraussichtlich zu einer weiteren Verschärfung der ökologischen und sozialen Probleme führen.

Die nachhaltige Gestaltung der urbanen Systeme ist somit zu einer dringenden Aufgabe für alle beteiligten Akteure in Politik, Wirtschaft, Planung, Wissenschaft und Bildung geworden. Das Symposium *urban transitions* soll ein Einblick in Strategien und Ergebnisse aktueller Forschungsaktivitäten sowie Praxisbeispiele der gebauten Umwelt geben. In drei thematischen Vortragsrunden werden Methoden zur Analyse und Bewertung der Umwelt, Energie- und Stoffströme in unterschiedlichen Bedürfnisfeldern und Infrastruktursystemen, neue planungs-theoretische Konzepte sowie der Einfluss von Akteuren und Lebensstilen zur Diskussion gestellt. Der Titel des Symposiums verweist auf die dynamische Komplexität urbaner Systeme und deren Wandlungsprozesse. Dies führt zu der Frage, inwiefern urbane Systeme steuerbar sind oder ob das Unterstützen selbstregulativer Mechanismen und Prozesse im Hauptinteresse des praktischen Handelns stehen sollte. Die Komplexität des Diskussionsgegenstandes kann somit als Problem und Chance zu gleich verstanden werden.

Die Zielgruppe des Symposiums sind Nachwuchswissenschaftler, Hochschullehrer und Studierende, die an Themen zur nachhaltigen Stadtentwicklung interessiert sind und sich an den Diskussionen zu den Positionen beteiligen wollen. Es dient auch zur persönlichen und institutionellen Vernetzung.

Das Symposium wird von dem Doktoranden-Netzwerk Nachhaltige Stadtentwicklung (NSE) organisiert. Das NSE ist eine bundesweite, unabhängige und selbst-organisierte Initiative von Doktoranden aus den unterschiedlichsten Disziplinen, die sich in regelmäßigen Abständen zum thematischen und methodischen Austausch treffen. Das NSE begreift Nachhaltigkeit als eine Querschnittsfunktion komplexer Interaktionen energetisch-stofflicher, ökologischer, ökonomischer und sozialer Systeme, die daher einer ganzheitlichen Betrachtung bedürfen. Die multidisziplinäre Zusammensetzung ist somit ein wesentliches Merkmal des NSE.

Das Symposium *urban transitions* findet am Tag vor der Eröffnung der *documenta 12* statt. Die Leitmotive der diesjährigen *documenta* sind als Fragen formuliert: Ist die Moderne unsere Antike? Was ist das bloße Leben? Was tun? Diese Fragen können „zueinander in Beziehung treten, einander überlagern oder auch zerfallen“, um letztlich „etwas herauszufinden“ [Roger M. Buergel].

Vielleicht kann das Symposium weitere Fragen liefern und damit ebenfalls etwas herausfinden.

# ***urban transitions***

NSE Symposium zur nachhaltigen Stadtentwicklung an der Universität Kassel  
Freitag den 15.06.2007, K10 - Henschelstr. 2, FG Bildende Kunst - Atelier R 3110

## **Teilnehmer**

Überblick und Zusammensetzung der Panels

### **Thema 1 Analyse und Methode**

Betrachtung systemischer, auf dem anthropogenen Stoffwechsel basierende Ansätze nachhaltiger Stadtentwicklung. Wie lassen sich regionale und städtische Stoffwechselsysteme gezielt steuern?

Zero-Emission-Konzept

Peter Werner, Dipl.-Biol., Institut Wohnen und Umwelt (iwu), Darmstadt

Herausforderungen für den Umgang mit Wasser in Siedlungen und Gebäuden

Harald Hiessl, Dr.-Ing., Fraunhofer Inst. für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe

Dynamische Simulation von Aufbau und Betrieb globaler erneuerbarer Energiesysteme

Hans-Peter Bader, Dr.sc.nat Dipl.-Phys., eawag Wasserforschungs-Institut der ETH Zürich

Moderation: Michael Prytula, Vertr. Prof. Dipl.-Ing., Uni Kassel

### **Thema 2 Indikatoren und Praxis**

Wie sieht die praktische Umsetzung einer nachhaltigen Stadtentwicklung aus? Welche Parameter und Indikatoren gibt es zur Bewertung einer nachhaltigen Architektur und Stadtplanung?

Indikatoren nachhaltigen Bauens – Einordnung und Ausblick

Holger Wallbaum, Prof. Dr.-Ing., Institut für Bauplanung und Baubetrieb, ETH Zürich

Räumliche Indikatoren zu Zusammenhängen von Umwelt und Sozialem in der Stadt

Heike Köckler, Dr. rer. pol., Zentrum für Umweltsystemforschung der Uni Kassel

Energetische Sanierungskonzepte für Wohnsiedlungen der 60er Jahre

Doris Haas-Arndt, Vertr. Prof. Dr.-Ing., FG Technischer Ausbau und Bauökologie, Uni Siegen

Moderation: Holger Wolpensinger, Dipl.-Ing., Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn

### **Thema 3 Akteure und Synthese**

Wie lassen sich notwendige Veränderungen politisch durchsetzen und gesellschaftlich implementieren? Was bedeutet nachhaltige Entwicklung im Kontext von Bedürfnisfeldern und Lebensstilen?

Wohnen aus zweiter Hand - wer zieht eigentlich in urbane Quartiere der 50er und 60er Jahre?

Immanuel Stiess, Dr. rer.pol., Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt a. M.

Partizipation in der Stadterneuerung als Voraussetzung für soziale Nachhaltigkeit

Oliver Frey, Mag. rer. soc. oec. Dipl.-Ing., Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung, TU Wien

das Loch e.V.: selbstermächtigtes Handeln

Bernd Kniess, Dipl.-Ing., bernd kniess architekten stadtplaner, Köln

Moderation: Riklef Rambow, Dr. phil. nat. Dipl. Psych., BTU Cottbus

### **Abschlussdiskussion**

Moderation: Oliver Elser, Dipl. Ing. Architekt, Institut für Gebäudelehre TU Graz

# ***urban transitions***

NSE Symposium zur nachhaltigen Stadtentwicklung an der Universität Kassel  
Freitag den 15.06.2007, K10 - Henschelstr. 2, FG Bildende Kunst - Atelier R 3110

## **Ablauf**

10.20 Eröffnung und Vorstellung, Atelier R 3110

### **10.40 Thema 1 Analyse und Methode**

Betrachtung systemischer, auf dem anthropogenen Stoffwechsel basierende Ansätze nachhaltiger Stadtentwicklung. Wie lassen sich regionale und städtische Stoffwechselsysteme gezielt steuern?

12.20 Mittagspause

### **13:20 Thema 2 Indikatoren und Praxis**

Wie sieht die praktische Umsetzung einer nachhaltigen Stadtentwicklung aus? Welche Parameter und Indikatoren gibt es zur Bewertung einer nachhaltigen Architektur und Stadtplanung?

15.00 Kaffeepause

### **15.20 Thema 3 Akteure und Synthese**

Wie lassen sich notwendige Veränderungen politisch durchsetzen und gesellschaftlich implementieren? Was bedeutet nachhaltige Entwicklung im Kontext von Bedürfnisfeldern und Lebensstilen?

17.00 Abschlussdiskussion

18.00 Ende der Veranstaltung

weitere Informationen: <http://www.nse-netz.de/symposium-2007>

Organisation für das NSE Netzwerk: Jörg Lammers, Michael Prytula und Holger Wolpensinger  
mit freundlicher Unterstützung der Uni Kassel fb 6 – asl und der TU-Berlin FG GtE

## **Thema 1 Analyse und Methode**

Betrachtung systemischer, auf dem anthropogenen Stoffwechsel basierende Ansätze nachhaltiger Stadtentwicklung. Wie lassen sich regionale und städtische Stoffwechselsysteme gezielt steuern?

Zero-Emission-Konzept

**Peter Werner**, Dipl.-Biol., Institut Wohnen und Umwelt (iwu), Darmstadt



Peter Werner studierte bis 1980 Biologie an der Freien Universität Berlin. Von 1981 bis 1983 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin in einem Forschungsprojekt über Stadt- und Industriebrachen in Berlin (West). Seit Ende 1983 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Wohnen und Umwelt mit dem Arbeitsgebiet Stadtökologie.

Wissenschaftliche Bearbeitung und Projektleitung von zahlreichen Projekten, insbesondere interdisziplinären Projekten zu Themenfeldern nachhaltiger Stadtentwicklung.

Besondere Erfahrungen in Umwelt- und Landschaftsanalyse bzw. -bewertung auf den verschiedensten Planungsebenen. Mitherausgeber und Mitarbeit an Leitfäden und Handbüchern zur kommunalen Stadtentwicklung und Planung mit den Schwerpunkten einer nachhaltig umweltgerechten Entwicklung und Planung. Fachliche und Politikberatung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene in den Feldern städtischer bzw. regionaler Entwicklung sowie ökologisch nachhaltiger Planung von Städten und Gebäuden.  
<http://www.iwu.de/>

Herausforderungen für den Umgang mit Wasser in Siedlungen und Gebäuden

**Harald Hiessl**, Dr.-Ing., Fraunhofer Inst. für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe



Harald Hiessl studierte Hydrologie und Mathematik an der Universität Freiburg und Wasserbau/Wasserwirtschaft an der Universität Karlsruhe. Von 1980 bis 1985 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent am Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft der Universität Karlsruhe. 1985 Promotion zum Dr.-Ing. an der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der Universität Karlsruhe. Von 1986 bis 1988 als Feodor-Lynen-Forschungsstipendiat der Alexander-von-Humboldt Stiftung am Department of Hydrology and Water Resources sowie als Visiting Assistant Professor am Optical Sciences Center der University of Arizona, Tucson, AZ, USA. 1988 als Projektleiter ans Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe. 1995 Leiter der Arbeitsgruppe Umwelt der Abteilung Energie und Umwelt des ISI. Seit 1996 Leiter der Abteilung Nachhaltiges Wirtschaften und Infrastrukturen (ehem. Abteilung Umwelttechnik und Umweltökonomie) des ISI. Seine Arbeitsschwerpunkte betreffen die nachhaltige Wasserwirtschaft insbesondere die beiden Bereiche nachhaltige urbane Wasserinfrastruktursysteme sowie ressourceneffiziente Technologien, Produkte und Dienstleistungen.  
<http://www.isi.fraunhofer.de/>

Dynamische Simulation von Aufbau und Betrieb globaler erneuerbarer Energiesysteme  
**Hans-Peter Bader**, Dr.sc.nat Dipl.-Phys., eawag Wasserforschungs-Institut der ETH Zürich



Theoretischer Physiker, Jahrgang 1953. Lehrbeauftragter der ETH Zürich, D-BAUG. Diplom 1977/78 an der ETH Zürich, 1980 Promotion zum Thema „Grundzustände in Heisenbergmodellen mit entgegengerichteten Kopplungen“. Danach Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theoretische Physik an der ETH Zürich (1980 - 1984), Mitarbeiter der Forschungsabteilung der Balzers AG, Fürstentum Lichtenstein (1984 - 1986) und in der Forschungsabteilung am Eidgenössischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung im Weissfluhjoch / Davos (1986 - 1990). 1990 - 2004 Gruppenleiter „Mathematische Modellierung“ in der Abteilung „Stoffhaushalt und Entsorgungstechnik“ bei Prof. Baccini an der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG). Seit 2004 Gruppenleiter der Gruppe „Modellierung anthropogener Stoffflüsse“ in der Abteilung „Systemanalyse und Modellierung“ bei Prof. P. Reichert. Forschungsschwerpunkte: Entwicklung theoretischer Konzepte und dynamischer Simulationen von Stoff- und Energieströmen in der Anthroposphäre, System- und Unsicherheitsanalysen, Wasser- und Stoffhaushalt verschiedener Einzugsgebiete und in Entwicklungsländern.  
<http://www.eawag.ch/>

## **Thema 2 Indikatoren und Praxis**

Wie sieht die praktische Umsetzung einer nachhaltigen Stadtentwicklung aus? Welche Parameter und Indikatoren gibt es zur Bewertung einer nachhaltigen Architektur und Stadtplanung?

Indikatoren nachhaltigen Bauens – Einordnung und Ausblick

**Holger Wallbaum**, Prof. Dr.-Ing., Institut für Bauplanung und Baubetrieb, ETH Zürich



Dr.-Ing. Jahrgang 1967. Lehre als Industriemechaniker und Studium Technischer Umweltschutz in Wuppertal und Gefahrstoffmanagement & Toxikologie in Mulhouse (1991-1997). 2002 Dissertation im Fachbereich Architektur an der Universität Hannover zum Thema „Denk- und Kommunikationsansätze zur Bewertung des Nachhaltigen Bauens und Wohnens“. Von 1995 bis 2001 Mitarbeiter und Koordinator in der Abteilung Stoffströme und Strukturwandel sowie der Forschungsgruppe Nachhaltiges Produzieren & Konsumieren am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Mitgründer der Forschungs- und Beratungsunternehmen triple innova mit den Schwerpunkten Zukunftsfähiges Wirtschaften, Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeitsberichterstattung (2002). 2004 Mitgründer des mipsHAUS-Institutes für ressourcenschonendes Bauen. 1998-2002 Lehrauftrag für Ökologisches Produktdesign im Fachbereich Industrial Design an der Universität in Wuppertal, Teilnehmer auf dem Weltgipfel für Umwelt und Entwicklung in Johannesburg/Südafrika Rio+10 (2002). Seit August 2006 Assistenzprofessor für Nachhaltiges Bauen an der ETH Zürich. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die ganzheitliche Betrachtung der „gebauten Umwelt“ (built environment) einschliesslich der dazugehörigen Infrastrukturen und deren Transformation in Richtung einer zukunftsfähigen Entwicklung. <http://www.ibb.baug.ethz.ch/>

Räumliche Indikatoren zu Zusammenhängen von Umwelt und Sozialem in der Stadt.  
**Heike Köckler**, Dr. rer. pol., Zentrum für Umweltsystemforschung der Uni Kassel



Dipl.-Ing. Raumplanerin, Jahrgang 1972. Studium der Raumplanung von 1992 bis 1997 an der Universität Dortmund. Von 1997- 2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Ver- und Entsorgungssysteme in der Raumplanung, ehem. Versorgungssysteme und planerischer Umweltschutz, Fakultät Raumplanung, Universität Dortmund. 2004 Promotion mit dem Thema „Kooperative Indikatorenentwicklung als Instrument zur Unterstützung regionaler Agenda-Prozesse“ an der Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund. Seit 2004 Wissenschaftliche Assistentin (C1) am CESR (Center for Environmental Systems Research) der Universität Kassel. Forschungsschwerpunkte und aktuelle Projekte: Räumliche Analyse der Vulnerabilität von Haushalten vor dem Hintergrund umweltbezogener Gerechtigkeit, Coping-Strategien von Haushalten Nachhaltigkeitsindikatoren und Umweltpolitik.

<http://www.usf.uni-kassel.de/cesr/>

Energetische Sanierungskonzepte für Wohnsiedlungen der 60er Jahre

**Doris Haas-Arndt**, Vertr. Prof. Dr.-Ing., FG Technischer Ausbau und Bauökologie, Uni Siegen



Dr.-Ing. Architektin, Jahrgang 1957. Architekturstudium an der Universität Hannover und an der Technischen Universität Wien von 1981 bis 1988. Nach freier Mitarbeit in Architekturbüros in Hannover Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Bautechnik u. Entwerfen, Abteilung Technischer Ausbau und Ressourcensparendes Bauen bei Prof. Dr. Margrit Kennedy an der Universität Hannover von 1993 - 2000. 1999 Promotion mit dem Thema „Ästhetische Qualitäten des ökologischen Bauens und Wohnens - Ein Beitrag zu neuen Ansätzen in der Architekturkonzeption“. Von 1997 - 2000 Referentin für Solararchitektur an der Donau-Universität Krems. Seit 2003 Referentin der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen für die Themen „Energieeffizientes Bauen“ und „Tageslichttechnik“. Mehrere Forschungsprojekte im Bereich ökologischer Siedlungsbau, Energieeffizienz und Gebäudesanierung.

Von 2001 bis 2005 Vertretungsprofessorin an der Fachhochschule Köln für die Lehrgebiete Technischer Ausbau, Ressourcenschonendes Bauen und Tageslichttechnik. Seit April 2005 Vertretungsprofessorin an der Universität Siegen für die Lehrgebiete Technischer Ausbau, Bauökologie sowie Gebäudetechnik und energieeffizientes Bauen im Masterstudiengang „Bauen im Bestand“.

<http://www4.architektur.uni-siegen.de/ta+bauoe/>

### **Thema 3 Akteure und Synthese**

Wie lassen sich notwendige Veränderungen politisch durchsetzen und gesellschaftlich implementieren?  
Was bedeutet nachhaltige Entwicklung im Kontext von Bedürfnisfeldern und Lebensstilen?

Wohnen aus zweiter Hand - wer zieht eigentlich in urbane Quartiere der 50er und 60er Jahre?

**Immanuel Stiess**, Dr. rer.pol., Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt a. M.



Immanuel Stieß ist Sozial- und Planungswissenschaftler und langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter des ISOE im Bereich „Alltagsökologie und Konsum“. Er promovierte im Fachbereich Architektur, Stadt-, Landschaftsplanung der Universität Kassel mit einer Untersuchung zum Thema modernisierungsbegleitende Mieterkommunikation. Forschungsschwerpunkte sind die sozial-ökologische Lebensstilforschung in den Bereichen Bauen und Wohnen sowie Ernährung; weitere Schwerpunkte sind die Integration kommunikativer Instrumente in der Stadt- und Raumplanung sowie soziale Nachhaltigkeitsindikatoren. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der quantitativen und qualitativen sozioempirischen Forschung und der darauf aufbauenden Konzeption zielgruppenorientierter Kommunikationsstrategien.  
<http://www.isoe.de>

Partizipation in der Stadterneuerung als Voraussetzung für soziale Nachhaltigkeit

**Oliver Frey**, Mag. rer. soc. oec. Dipl.-Ing., Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung, TU Wien



Dipl.-Ing. der Stadt- und Regionalplanung und Mag. der Soziologie, arbeitet seit 2000 im Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung, Fachbereich Soziologie an der Technischen Universität Wien als Universitätsassistent (<http://isra.tuwien.ac.at/>). Seit Januar 2007 ist er auch Mitglied des Promotionskollegs „Zur Zukunft der europäischen Stadt“ am Georg-Simmel-Zentrum der HU-Berlin. (<http://www.gsz.hu-berlin.de/php/index.php>) Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Instrumente und Methoden der Stadterneuerung, Empirische Sozialforschung und qualitative Methoden, Stadtsoziologie, Raumtheorien, Planungstheorie, Kreative Milieus und Creative Industries.  
<http://isra.tuwien.ac.at/>

das Loch e.V.: selbstermächtigtes Handeln

**Bernd Kniess**, Dipl.-Ing., bernd kniess architekten stadtplaner, Köln



Dipl.-Ing. Architekt, Jahrgang 1961. Nach der Ausbildung und Tätigkeit als Landschaftsgärtner studierte er Architektur und Städtebau an der TU Darmstadt und als Gast an der Hochschule der Künste in Berlin. Seit 1995 ist er als Architekt und Stadtplaner tätig. Seit 1997 übt er unterschiedliche Lehrtätigkeiten aus, von 2003-2005 eine Professorenvertretung im Bereich ‚Entwerfen und Planungsmethodik‘ an der Bergischen Universität Wuppertal. 2003 Gründungs- und Vorstandmitglied des Loch e.V. Köln, seit 2004 Mitglied des Fachbeirats der IFG Ulm.

Das Büro „bernd kniess architekten stadtplaner“ wurde 1996 in Köln gegründet, entwickelt Projekte im Spannungsfeld von Architektur und Stadtplanung. Sie umfassen Beratung, Recherche, Programmerstellung, Konzeption, Planung und Kommunikation sowie die Betreuung sämtlicher Leistungen von der Entwicklung bis zur Realisierung. Die Vorgehensweise ist begründet in einem erweiterten Verständnis der Grundlagenermittlung, bei der sowohl angewandte als auch theoretische Sachverhalte als Grundlage des Formfindungsprozesses ermittelt und verarbeitet werden.

bk hat eine Arbeitsweise etabliert, in der sich der kulturelle Hintergrund mit wissenschaftlicher Methodik verbindet und für die alltagsrelevante wie auch pragmatische Kriterien kein Ausschlusskriterium darstellen. bk arbeitet in kooperativen Teams und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Gestaltung und Steuerung kommunikativer und transdisziplinärer Prozesse. Die intensive Einbeziehung des Auftraggebers, der Nutzer, und der notwendigen Spezialisten in jede Phase der Entwicklung versteht sich von selbst. Produktpalette: Erstellung von Studien, Entwicklung und Evaluierung von Vorhaben, Entwurfs- und Ausführungsplanung, kulturelle Vermittlungsleistungen.

<http://www.berndkniess.net/>

## Moderatoren

**Michael Prytula**, Vertr. Prof. Dipl.-Ing., Uni Kassel



Dipl.-Ing. Architekt, Jahrgang 1966. Architekturstudium an der TU Berlin 1985-1993. Anstellung bei Prof. Peter und Jakob Lehrecke in Berlin (1993-96) und Arbeit im Londoner Ingenieurbüro Battle McCarthy (1997/98). 1999 und 2000 Lehraufträge an der TU Innsbruck bei Prof. Stefano de Martino. Von 2000 bis 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin am FG Gebäudetechnik und Entwerfen, Prof. Claus Steffan. Seit April 2006 Vertretungsprofessur an der Universität Kassel im FG Technische Gebäudeausrüstung. Forschungsschwerpunkte sind: integrale Planungsprozesse, energieeffiziente Bauweisen und der Ressourcenhaushalt urbaner Systeme.

<http://www.urbaner-metabolismus.de>



**Holger Wolpensinger**, Dipl.-Ing., Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn



Dipl.-Ing. Architektur, Jahrgang 1970. Architekturstudium an der Universität Karlsruhe. Diplomarbeit „Ökobilanzierung von Siedlungen“ bei Prof. Kohler. Forschungsarbeiten am ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung, Heidelberg (CO<sub>2</sub>-Bilanz der Expo-Siedlung Hannover-Kronsberg, Klimaschutzkonzept für die Städte Bochum und Augsburg) und im Deutschen Netzwerk Lebenszyklusdaten Bereich Bau am Forschungszentrum Karlsruhe. Seit Januar 2005 Promotion „Operationalisierung ökologischer Nachhaltigkeit von Siedlungen“ bei Prof. Dr.-Ing. Eckhart Hahn an der Fakultät Raumplanung Universität Dortmund, gefördert durch die Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf. Seit 11/2006 Referent am Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) in Bonn zum Themengebiet Nachhaltiges Bauen.  
[www.wolpensinger.oekosiedlungen.de](http://www.wolpensinger.oekosiedlungen.de)

**Riklef Rambow**, Dr. phil. nat. Dipl. Psych., BTU Cottbus



Dipl.-Psych., Jahrgang 1964. Psychologiestudium Universität Bielefeld, Diplom 1992, Wissenschaftler Mitarbeiter im Bereich Pädagogische Psychologie an den Universitäten Frankfurt/Main (1992-1995) und Münster/Westfalen (1995-2001). Seit 2001 Wissenschaftlicher Assistent an der BTU Cottbus, Lehrstuhl Theorie der Architektur. Seit 1997 auch Geschäftsführer von PSY:PLAN Institut für Architektur- und Umweltpsychologie, Berlin. Forschung und Lehre zu Architektur- und Stadtwahrnehmung, Architekturvermittlung, Beteiligungsverfahren in der Planung, Mobilitätsverhalten.  
<http://www.psyplan.de/>

**Oliver Elser**, Dipl. Ing. Architekt, Institut für Gebäudelehre TU Graz



Dipl. Ing. Architekt, ist wissenschaftlicher Assistent am Institut für Gebäudelehre der Technischen Universität Graz bei Prof. Andreas Hild. Er schreibt als Architekturkritiker für Zeitungen und Zeitschriften (Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Der Standard, Texte zur Kunst, Frankfurter Rundschau, Bauwelt). Diverse Beiträge in Katalogen und Büchern. In Zusammenarbeit mit dem Fotografen

Andreas Muhs entstand das Architekturarchiv restmodern.de. Seit 1999 ist er zusammen mit dem Künstler Oliver Croy in der „Fritz-Forschung“ tätig und kuratierte die SONDERMODELLE-Ausstellungen in Berlin, Wien, Frankfurt am Main und Kriens bei Luzern. Ebenfalls mit Oliver Croy entstand der Dokumentarfilm Counter Communities. Textarchiv unter [www.architekturtexte.at](http://www.architekturtexte.at).

### **Organisation für das NSE-Netzwerk**

**Michael Prytula**, Vertr. Prof. Dipl.-Ing., Uni Kassel, FG Technische Gebäudeausrüstung

**Holger Wolpensinger**, Dipl.-Ing., Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn

**Jörg Lammers**, Dipl.-Ing. Architekt, wissenschaftlicher Mitarbeiter TU-Berlin, FG GtE

<http://www.nse-netz.de/symposium-2007/>